

Die Polizei bittet um Mithilfe!!! Damit die Geschenke unter IHREM Weihnachtsbaum bleiben!!! Der Monat Dezember ist erfahrungsgemäß der Monat der meisten Einbruchstraftaten. Die Täter wissen, dass zur Weihnachtszeit Geschenke wie die Spielekonsolen, Digitalkameras sowie den neusten Handys und Schmuck im Haus lagern und hoffen auf reiche Beute. Bekannt ist den Tätern auch, dass viele Familien über die Feiertage und den Jahreswechsel verreisen und die Häuser leer stehen. Oftmals weist ein übervoller Briefkasten auf die Abwesenheit der Bewohner hin.

Die Polizei rät daher:

Achten Sie auf fremde Personen/Kraftfahrzeuge in Ihrer Straße, merken sie sich Aussehen, Bekleidung sowie amtliche Kennzeichen - die Täter kundschaften ihre Angriffsobjekte vorher aus! Hierbei sollte die gute Nachbarschaft nicht zu kurz kommen. Bemerkten Sie Bewegungen auf angrenzenden Grundstücken, besonders dann, wenn die Nachbarn Ihrem Wissen nach zu dieser Zeit nicht anwesend sein dürften bzw. sich im Urlaub befinden, benachrichtigen Sie uns sofort! Wer Verdächtiges wahrnimmt, sollte in jedem Fall die Polizei Falkensee unter ☎ **03322-2690** informieren!!! Wir werden umgehend Prüfungshandlungen einleiten.

Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit, wie z.B. bei Einkäufen, die Fenster, Türen (auch Kellerbereich), Oberlichter, Balkon- und Terrassentüren! Das gleiche gilt auch in der Nacht. Bewahren Sie Wertgegenstände in den oberen Etagen bzw. Schlafräumen auf!

Nichts am Tatort verändern! Das erleichtert die Arbeit der Kriminaltechniker, sollte es zu einem Einbruch gekommen sein.

☞ **Überprüfen Sie Ihre Sicherungseinrichtungen** (Alarmanlagen etc.)!

☞ **Lassen Sie sich kostenlos von der Polizei beraten!**- für einen Termin, auch vor Ort, können Sie die Beamten der Beratungsstelle der Polizei unter ☎ **03321/400-2848** erreichen.

Ihre Polizei

Termine

16.12.2009	19:30	Gemeindevertretung
20.12.2009		Übergabe Fahrstuhl am Bahnhof
24.12.2009	15:00	Christvesper Kirche Rohrbeck u. Seeburg
	16:30	Christvesper Kirche Dallgow-Dorf
	17:00	Christvesper Kirche Seeburg
	18:00	Christvesper Kirche Rohrbeck
20.01.2010	19:30	Gemeindevertretung
28.01.2010		CDU-Mitgliederversammlung
17.02.2010	19:30	Gemeindevertretung
25.02.2010		CDU-Mitgliederversammlung
17.03.2010	19:30	Gemeindevertretung

Wir hatten Vorstandswahlen

Zum Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes wurde Jörg Vahl für weitere zwei Jahre einstimmig bestätigt. Seine Stellvertreter sind Michael Hornhardt, Wolfgang Gall und Ralf Böttcher. Als Schatzmeister wurde Dieter Weber, als Beisitzer Klaus Janke, Heike Kluchert, Edelgard Madler, Ralf Madler und Otto Pötzsch gewählt.

Verwaltungssitz

Die Verwaltung unserer Gemeinde ist nicht nur auf drei verschiedene Standorte verteilt, sie platzt auch seit einiger Zeit aus allen Nähten. Deshalb gibt es das Bestreben, ein neues Gebäude zu errichten. Lediglich der Standort steht noch nicht fest; die Gemeindevertreter beraten darüber schon seit längerem. Die CDU tritt für einen Ort ein, der so zentral wie möglich gelegen ist und unterstützt deshalb eine Lösung in der Nähe des Bahnhofs. Die Bahnhofsgegend hat den Vorteil, dass hier Bus und Bahn zusammentreffen, ein relativ ruhiger Straßenverkehr

herrscht und zwei Gebäude zur Verfügung stehen, die zwar innen noch ausgebaut werden müssen, außen aber einen repräsentativen Eindruck nicht nur für unsere Einwohner, sondern auch für unsere Besucher hinterlassen. Das Gesamtareal um die alten „Offiziers-Villen“ bietet zudem Platz, hier eine Art Bürgercampus zu schaffen, der am Offiziers-Casino seinen Abschluss finden könnte. Deshalb unterstützen wir als Lösung aller Platzprobleme der Verwaltung diesen Standort, der am Ende auch der kostengünstigste sein wird. *ju*



Foto: Ralf Böttcher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das sich dem Ende zuneigende Jahr war aus politischer Sicht für uns alle von drei Wahlkämpfen geprägt. Es galt die Besetzung des Europäischen Parlaments, des Bundestags und des Landtags neu zu bestimmen. Für Brandenburg hatten wir uns dabei ein wesentlich besseres Ergebnis erhofft. Leider sind aber zu viele auf „den Brandenburger“ hereingefallen, der erst der CDU ausdrücklich eine gute Regierungsarbeit bescheinigte, um anschließend den schon vor der Wahl geplanten Koalitionswechsel umzusetzen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wurde ohne Not einem Bündnis geopfert, das letztlich der altherwürdigen

Ihr
Jörg Vahl



Zankapfel Offizierskasino auf gutem Weg

Leicht haben sie es nicht, die Verwaltung und die Gemeindevertreter. Bald zwei Jahrzehnte hatte man das Offizierskasino sich selbst überlassen. Mal hier und mal dort eine eher lieblose Pflichterfüllung mit ein paar Rollen Dachpappe. Ende der 1990er sollte der schmucke Bau aus der Kaiserzeit schon saniert werden, doch dann gingen wieder Pflichtaufgaben der Gemeinde vor: Schule, Kita, Straßen u.v.m. hatten einfach Vorrang. Die CDU gab im Dezember 2008 den Anstoß, das Bauwerk aus seinem Dornröschenschlaf erwachen zu lassen. Sofort waren die Gegner auf den Plan gerufen und

warfen riesige Geldbeträge in die Waagschale. Letztlich gehorchte eine deutliche Mehrheit in der Gemeindevertretung doch Ihrer Pflicht zum Denkmalschutz und gab ein Gutachten zur Klärung der Bausubstanz und Bezifferung der Instandsetzungskosten in Auftrag. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt. Sollte sich jedoch keine der genannten Horrorsummen bestätigen und sich zudem Spender finden, wird sich auch die Dallgower CDU weiter für den Erhalt einsetzen; vielleicht können Bibliothek und Gemeindesaal oder auch eine Begegnungsstätte für die Einwohner geschaffen werden. Zwischenzeitlich hat sich

der im Mai 2009 gegründete Heimatverein *GuK Da* mit seiner Vorsitzenden Kerstin Schildberg den Erhalt des Bauwerks zum Ziel gesetzt. Wegen der Vereinsarbeit berichteten auch der *rbb* und andere Sender über das Dallgower Kleinod. Fernsehberichte u.a. in der Sendung *zibb* sorgen schon jetzt für überregionales Interesse. *rb*


 Foto: Ralf Böttcher
K. Schildberg im rbb-Interview mit Briita Wulf

Termine

siehe auch letzte Seite

Meinungstreff

Jeden letzten Donnerstag
im Monat
18:30 - 19:30 Uhr *

Mitgliederversammlung

Jeden letzten Donnerstag
im Monat
ab 19:30 Uhr *

Gemeindevertretung

Jeden dritten Mittwoch
im Monat
ab 19:30 Uhr *

Die Versammlungen sind öffentlich; Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen!

* Ort siehe Aushänge CDU oder Gemeinde

Party-Tanke Dallgow

19.12. Oldieparty

26.12. Weihnachtsparty

31.12. Sylvesterparty

02.01. U30-Party

09.01. Abrissparty

Sylvesterparty

39€ all inclusive bis 3 Uhr, danach nach Karte

Anmeldung unter 0171/200 28 89

Wilmsstraße 1, Dallgow (ehem. Minol-Tankstelle) direkt an der B5 (Abfahrt Dallgow-Döberitz)

Die Partytanke kann auch für Privat- und Firmenfeiern gemietet werden!

Neul

www.partytanke.de

20 Jahre Mauerfall

Geimensam mit den Nachbargemeinden feierte Dallgow den Fall der Mauer. Auf Bitten des Bürgermeisters fanden sich für Planung, Organisation und Durchführung des Dallgower Teils der Verein *Guk Da* sowie der *SV Dallgow 47*.

Viele fleißige Helfer planten Tag und Nacht und engagierten sich für ein letztlich gutes Gelingen. Beim *SV Dallgow* gab es bei einem Fußballturnier tolle Pokale zu gewinnen und in der *Wilms1* entstand die kleine *East-Side-Gallery*.



Das Werk der Künstler Manuel Schulz aus Dallgow und Philipp Meissner aus Wustermark belegte den 1. Platz.

Diashows mit historischen Bildern, eine Lesung und Podiumsdiskussion rundeten das Ereignis ab._{rb}

Solarpark 2

In ihrer letzten Sitzung fasste die Gemeindevertretung einen Aufstellungsbeschluss zur Errichtung von zwei Solaranlagen innerhalb der Döberitzer Heide. Die Sielmanns Naturlandschaften verspricht sich aus dem Projekt Pachteinahmen, die sie in den Naturschutz reinvestieren will, um so die geschützten Offenlandschaften erhalten zu können. Entsprechende Fördermittel des Landes wurden abgeschafft. Das Vorhaben ist bereits seit diesem Frühjahr in der Gemeinde bekannt und fand anfangs nur wenige Befürworter. Dies scheint sich jetzt geändert zu haben. Jedenfalls war eine Mehrheit dafür, über einen Aufstellungsbeschluss die Entscheidungsträger im Land hinsichtlich des Naturschutzes in der Heide in Zugzwang zu setzen. Entgegen seiner CDU-Fraktionskollegen

sprach sich deren Vorsitzender Jörg Vahl gegen den Aufstellungsbeschluss aus, weil er die Gefahr sieht, dass man durch einen späteren Bebauungsplan die Möglichkeit eröffnet, die Döberitzer Heide mit weiteren Anlagen zuzubauen, was dem Vierfach-Naturschutz der Heide geradezu widerspricht. Bisher sei es noch nie vorgekommen, dass ein Aufstellungsbeschluss im Planungsverfahren nicht in einen Bebauungsplan gemündet sei. Deshalb könne niemand mehr nach der Errichtung von Solaranlagen in diesem Gebiet damit argumentieren, die Döberitzer Heide sei aus naturschutzrechtlichen Belangen für weitere Bauvorhaben zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien tabu, auch wenn für diese erst zusätzliches Baurecht geschaffen werden müsste._{jr}

Falscher Ort

Der Landesbetrieb für Straßenwesen hat an der Grenze zu Berlin rechts und links der B5 insgesamt vier sog. Erinnerungstafeln aufgestellt. Fraglich erscheint allerdings, an was an dieser Stelle erinnert werden soll. Laut Text sollen dort „Deutschland und Europa bis zum 10.11.1989 um 0:32 Uhr geteilt“ gewesen sein. Jeder Alt-Dallgower und jeder Alt-West-Berliner wird je-

doch wissen, dass die Grenze 1989 ca. zwei km weiter östlich an der Heerstraße Ecke Bergstraße verlief. Somit stehen die Schilder am falschen Ort. Nach einem Schreiben des Landesbetriebs Straßenwesen, das uns freundlicherweise von einem Einwohner zur Verfügung gestellt worden ist, sollten die ursprünglich nur für die alte Grenze zwischen Bundesrepublik und DDR gedachten Schilder auf Be-

Namensgebung

Nicht alle Straßen in Dallgow-Döberitz haben schon einen offiziellen Namen. Die Gemeindevertretung will die Lücken nun schließen und beschloss:

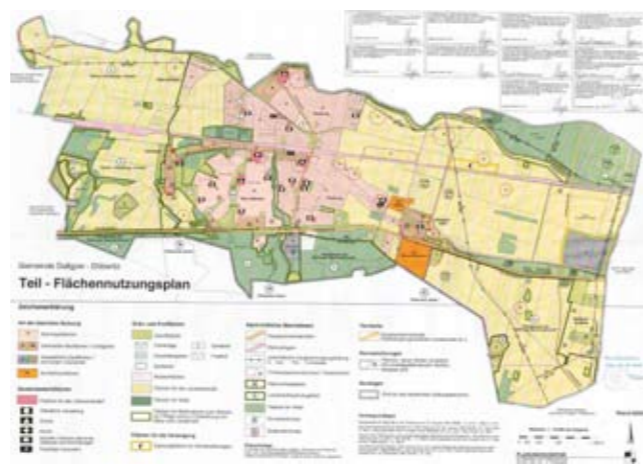
Sperlingshof für die Verbindung zwischen Wilmsstraße und Sperlingshof;

Waldrandstraße für die Verbindung zwischen Artilleriepark und Döberitzer Weg (Havelpark);

Potsdamer Straße zwischen Havelpark und Falkensee;

Marie-Curie-Straße für die Verbindung zwischen Am Waserturm und Hauptstraße._{rb}

Dallgow-Döberitz stellt einen neuen Flächennutzungsplan auf



Mit freundlicher Genehmigung der Gemeinde Dallgow-Döberitz und Planungskontor Fockenberg

Zur Zeit gibt es einen Teil-Flächennutzungsplan für Dallgow und einen Flächennutzungsplan für Seeburg. Die Döberitzer Heide ist bisher ohne Plan. Die Pläne stammen nicht aus jüngster Zeit, deshalb muss nun ein FNP für das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet werden.

Flächennutzungspläne geben mit Rücksicht auf die Landesplanung die Vorstellungen der künftigen Entwicklung eines Ortes wieder. Wo soll Wohnen, Gewerbe oder Industrie und wo soll Erholung stattfinden. Die Einwohner sind, so wie bereits am 10. November geschehen, in die Entwicklung eines solchen Planes einzubeziehen; beschließen müssen am Ende die Gemeindevertreter.

Die CDU Dallgow-Döberitz wird die Mitgliederversammlung am 28. Januar 2010 unter das Motto - **FNP, eine Entwicklung für die Zukunft** - stellen und freut sich auf eine lebhaftige Diskussion mit Mitgliedern, Freunden und vor allem mit zahlreichen Gästen._{rb}

streben des brandenburgischen Verkehrsministeriums auch an der ehem. Grenze zwischen Berlin und dem Umland aufgestellt werden. Da das Land Berlin sich nicht beteiligen wollte, konnten die Schilder nur auf Brandenburger Territorium errichtet werden (siehe Gästebuch auf www.dallgow.de). Offenbar interessiert es das Land Brandenburg dabei nicht, ob eine Erinnerungstafel an der Stelle, wo sie aufgestellt

wird, nicht an etwas erinnern kann, was es dort zumindest bis 1989 nicht gab. Es entsteht der Eindruck, dass hier Geld ausgegeben werden musste, weil es im Landeshaushalt eingestellt war. Die CDU wird die Verantwortlichen bitten, die Schilder an der richtigen Stelle aufstellen zu lassen. Stehen bleiben können sie an der Landesgrenze jedenfalls schon aus historischen Gründen nicht._{jr}

Teilflächennutzungsplan von 2000 für Dallgow-Döberitz

Fast geschafft

Zwei Monate nach der Bundestagswahl 2009 hat der politische Alltag im Berliner Regierungsviertel wieder Einzug gehalten. Und das ist auch gut so. Der Wahlkampf ist zu Ende und das Tagesgeschäft bestimmt das Handeln der verantwortlichen Personen. Meine Wunschkoalition aus CDU und FDP unter Bundeskanzlerin Angela Merkel gestaltet nunmehr die Zukunft unseres Landes. Eine Koalition der Mitte, die wirtschaftliche Vernunft und soziale Verantwortung verbindet. Ich bin zuversichtlich, dass diese

Regierung unser Land voranbringen wird. Der Ausgang der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag hat zwar für mich persönlich als Direktkandidat der CDU nicht das Ergebnis gebracht, welches ich mir im Stillen erhofft hatte – aber: der doch nur sehr knappe Vorsprung (rund 2450 Stimmen) meiner härtesten Konkurrentin aus den Reihen der SPD gibt mir die Gewissheit, dass das beim nächsten Mal durchaus anders aussehen kann. Ich werde also bei der nächsten Bundestagswahl ohne Zögern meinen Hut erneut in den Ring werfen.

Für jetzt möchte ich mich bei denjenigen Wählern ganz herzlich bedanken, die mir ihre Stimme gegeben haben und werde alles daran setzen, dass sie mit mir in vier Jahren ein noch deutlich besseres Ergebnis einfahren und damit den Wahlkreis 59 wie auch Dallgow-Döberitz, wo ich bereits jetzt das beste Ergebnis der angetretenen Direktkandidaten erzielen konnte, endgültig verändern. Mein besonderer Dank gilt den unermüdlichen und manchmal auch übermüdeten Wahlhelfern, mit denen ich diese Feuertaufe gemeinsam erlebte. Oft muss man

einen Nagel zweimal schlagen, damit er im Holz versinkt. In diesem Sinne nochmals vielen Dank für die Unterstützung und Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.



Ihr Uwe Feiler

Landtag Brandenburg

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde der CDU Dallgow-Döberitz,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, das uns viele schöne und erfolgreiche Momente geschenkt hat, an die wir uns auch über das Jahr 2009 hinaus erinnern werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich, dass Sie mich bei den Landtagswahlen am 27. September unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die mir ideell und materieall im Wahlkampf geholfen haben, mir Mut machten und mit mir kämpften. Es hat sich gelohnt. Wir waren erfolgreich und mit Ihrer Stimme bin ich erneut direkt in den Landtag Brandenburg eingezogen. Ich weiß das mir entgegengebrachte Vertrauen zu schätzen, sehe es für mich als Verpflichtung und werde mich weiterhin mit ganzer Kraft für die Menschen in Dallgow-Döberitz einsetzen.

Entgegen unserer Erwartung kündigte unser bisheriger Koalitionspartner die 10 Jahre währende, erfolgreiche Regierungszusammenarbeit auf. Platzeck und Speer entschieden sich für eine rot-rote Staatsmacht, die derzeit mehr mit Skandalen als mit Sacharbeit auf sich aufmerksam macht, denn eine inoffizielle Mitarbeit bei der Staatssicherheit scheint mittlerweile zum guten Ton zu gehören. Wir werden es nicht akzeptieren, dass die Täter von einst heute wieder in führenden Funktionen agieren.



Die CDU wird eine konstruktive und sachorientierte Oppositionsarbeit in den nächsten fünf Jahren machen. Für die Menschen und mit den Menschen. Ich lade Sie ausdrücklich ein uns dabei zu unterstützen und fordere sie auf sich mit Ihren Gedanken und Anregungen einzubringen. Wir werden in der kommenden Oppositionszeit stabile inhaltliche Akzente setzen, denn eine gute Opposition regiert immer mit.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Für das Jahr 2010 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Glück sowie viel Kraft sich all den Aufgaben zu stellen, die auf uns warten.

Ihre
Barbara Richstein Mdl

Neue Fenster

Auf Antrag der CDU wurden mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II im Flachbau der Schule an der Steinschneiderstraße neue Fenster eingebaut. Die alten Fenster entsprachen nicht mehr aktuellen energetischen Grundsätzen. Sie ließen nicht nur zu viel Wärme nach außen, sondern auch zu viel Lärm nach innen. Allerdings wurden im Bereich der Toiletten fälschlicherweise Klarglasscheiben eingebaut. Dieser Missstand soll noch beseitigt werden._{jr}